



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 28. April 2008 (05.05)
(OR. en)**

8793/08

LIMITE

**AUDIO 30
PI 20
MI 133
TELECOM 56
CULT 58**

VERMERK

des	Vorsitzes
für den	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil) / Rat
Nr. Vordokument:	8523/08 AUDIO 24 PI 17 MI 121 TELECOM 49 CULT 49
Nr. Kommissionsvorschlag:	5279/08 AUDIO 2 PI 2 MI 16 TELECOM 6 CULT 2
Betr.:	Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über kreative Online-Inhalte im Binnenmarkt – Gedankenaustausch

1. Die Kommission hat am 3. Januar 2008 eine Mitteilung über kreative Online-Inhalte im Binnenmarkt verabschiedet. Diese Mitteilung schließt an die öffentliche Konsultation an, die die Kommission im Juli 2006 eingeleitet hatte, und thematisiert eine erste Gruppe von Herausforderungen, die für die Verbreitung von Online-Inhaltsdiensten in Europa von wesentlicher Bedeutung sind. In der Mitteilung wird insbesondere Folgendes angekündigt:
 - die Einrichtung einer Plattform für Online-Inhalte ("Content Online Platform") als Rahmen für Diskussionen auf europäischer Ebene;
 - die Absicht der Kommission, einen Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zu den Themen Transparenz (Kennzeichnung) und Interoperabilität von Systemen zum digitalen Urheberrechtsschutz (DRM-Systeme), Förderung innovativer Lizenzierungsregelungen im Bereich audiovisueller Werke sowie legale Angebote und Piraterie auszuarbeiten;
 - eine gezielte Konsultation der Beteiligten zu den Themen, die Gegenstand der geplanten Empfehlung sein sollen.

2. Die Konsultation der Beteiligten ist nun abgeschlossen und die Kommission wertet derzeit die erteilten Antworten aus. Jetzt ist also ein besonders günstiger Zeitpunkt für eventuelle Beiträge der Mitgliedstaaten zu diesem sich rasch verändernden Politikbereich. Der Vorsitz hat aus diesem Grund auf der Tagung des Rates (Bildung, Jugend und Kultur) am 21. Mai 2008 einen Gedankenaustausch vorgesehen. Die Minister werden im Interesse der besseren Strukturierung der Debatte gebeten, ihre Beiträge auf die folgenden Frage zu konzentrieren:

- Welches sind die wichtigsten Herausforderungen, die angegangen werden sollten, um die Entwicklung kreativer Online-Inhalte zu fördern? Können die Mitgliedstaaten über ihre einschlägigen Erfahrungen bei ihren eigenen Anstrengungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen berichten?
 - Gibt es spezielle Bereiche, in denen eine Initiative auf EU-Ebene von zusätzlichem Nutzen wäre?
-